

07.02.2022

Freie Wähler schätzen EXPO-Haftungsrisiko für die FWTM gegenüber der Landesregierung gering ein, bitten den Oberbürgermeister jedoch um Einsicht in das Gutachten sowie größtmögliche Transparenz

Baden-Württemberg präsentiert sich als einziges Bundesland mit einem eigenen Pavillon auf der derzeitigen EXPO in Dubai. Die Fraktion der Freien Wähler hatte bereits 2019, als der Gemeinderat über die Beteiligung der FWTM an diesem Projekt abstimmen sollte, massive Bedenken geäußert und deshalb dagegen votiert.

„Für mich war damals schon nicht klar, weshalb sich Freiburg bei der EXPO in Dubai engagieren sollte“, sagt der Fraktionsvorsitzende Dr. Johannes Gröger, „allein unter Kosten- und Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet, war und ist es völlig unverständlich, dass Freiburg ein derartiges Engagement an den Tag legt.“

Die Bedenken der Freien Wähler wurden seitens der FWTM sowie der Verwaltung jedoch stets abgetan. Stattdessen wurde mit Verve auf den enormen Mehrwert für Freiburg verwiesen und versichert, dass weder finanzielle Risiken bestünden, noch Kosten auf die Stadt, bzw. die FWTM zukommen würden.

Doch von Anfang an lief es in dieser Sache nicht rund. Die Regressansprüche, die das Land Baden-Württemberg nun gegenüber der FWTM stellt, bestätigen unsere damaligen Vorbehalte sowie unsere Ablehnung gegenüber einer Beteiligung der Stadt Freiburg, bzw. einer ihrer Gesellschaften an der Weltausstellung.

„Nach den mir gegenwärtig bekannten Vertragskonstellationen und Informationen, beurteile ich ein Haftungsrisiko für die FWTM als eher gering“, so der Jurist Dr. Gröger, „allerdings gehe ich schon davon aus, dass das Gutachten, aus dem sich derartige Haftungsansprüche ergeben sollen, mit größter Sorgfalt und hohem juristischen Sachverstand erstellt wurde“.

Aus diesem Grund bitten die Freien Wähler den Oberbürgermeister um entsprechende Darstellung der tatsächlichen vertraglichen Konstellationen, im Hinblick auf mögliche Haftungsrisiken der FWTM. „Wir bitten insbesondere um Überlassung einer Kopie des Gutachtens, sofern dieses der Stadt Freiburg vorgelegt wurde, bzw. hilfsweise um Gewährung von Einsicht in dieses Gutachten“, erklärt Dr. Gröger.

„Der Aufsichtsrat sowie der Gemeinderat benötigt jetzt größtmögliche Transparenz in der Angelegenheit, damit wir nicht weitere böse Überraschungen der Zeitung entnehmen müssen“, erklärt Dr. Gröger.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de